

# Destiny

## Prince of Yago

Von Indy

### **Kapitel 4: Das Kapitel, in dem Tali'Zorah etwas auffällt, das sie in der Gegenwart womöglich nie erfahren hätte**

'Pissed' war normalerweise der Ausdruck, den sie für diese Stimmung benutzte. Aber momentan war 'pissed' nicht mal in Verbindung mit 'fucking' auch nur eine ansatzweise geeignete Untertreibung für ihre Laune. Niemals. NIEMALS. In ihrem ganzen Leben wollte sie wieder so gedemütigt werden. Und dieser Köter von einem Wolf würde dafür bezahlen!

„Was hast du denn, so schlimm sieht das blaue Auge doch gar nicht aus!“

Tali warf Stix für diesen Kommentar den kalten Wasserlappen über, den sie sich aufs Auge gepresst hatte. „Shut it!“ Tat er natürlich nicht. Der Blödmann kicherte weiter. Sie hob den Lappen wieder auf und warf ihn nochmal. „AU! VERDAMMTE SCH- WAS HAST DU MIT DEM DING GEMACHT?“

„Wrapped the same stone in it, with which CoolMan tried to throw out my eye“, sagte Tali düster und erstach den jungen Mann beinahe mit ihrem Blick. „Which is exactly what is gonna happen to you, if you don't give me back my clothes RIGHT NOW!“

Stix rieb sich noch einmal die Stirn und trat mit dem Fuß den Stein weg. „Ach, bist du deshalb so schlecht drauf? Das Zeug steht dir doch gut!“

Mit einem schweren, schnaufenden Atemzug konnte Tali sich selbst davon abhalten, an sich herunterzublicken und das bunte, mit Perlen, Pailletten und klimpernden Goldglöckchen besetzte Mao Lyth-Bauchtanzkostüm herunter zu reißen, um es Stix in sein großes Maul zu stopfen, auf dass er daran ersticken mochte! Dummerweise wäre sie dann nackt, weil sie die Boxershorts irgendwie nicht unter dieses... dieses... DING bekommen hatte. Andererseits war sie sich nicht sicher, ob nackt nicht doch ein besserer Zustand war als das hier.

War doch nicht ihre Schuld, dass Eli so überreagierte, sie hatte doch nur einen kleinen Spaß gemacht! Und dann jagte er sie gleich zweimal durchs ganze Lager. Ein Glück, dass sie am Ende wieder im Haremszelt gelandet war, wo ihr eine der Damen – aus Gründen, die wir hier nicht näher ausführen wollen – freundlicherweise mit einer Tarnung aushelfen wollte. Hätte die knochenharte, abgebrühte Kopfgeldjägerin gewusst, was das Mädchen meinte, hätte sie sich zu wehren angefangen, bevor drei kichernde Weiber um sie herumgestanden, ihr neue Kleider angezogen und ihre Haare zu einem peinlichen Zöpfchen geflochten hatten! Zwar hatte Elijah sie daraufhin tatsächlich nicht mehr gefunden, obwohl er zweimal an ihr vorbeigelaufen war – und

hey, wer würde schon annehmen, dass die hübsche Bauchtänzerin dort drüben unser männlichstes weibliches Crewmitglied ist? – aber sie war sich nicht sicher, ob es das wirklich wert war, ihre Würde zu begraben. Deshalb wollte sie sich ja sofort wieder umziehen, aber dieser Witzbold dort drüben hielt ihre Kleider als Geisel.

Dabei hatte sie wirklich und wahrhaftig nur nachschauen wollen, ob in diesem Harem nicht vielleicht doch eine von ihren in-der-Vergangenheit-verschollenen Freunden steckte. Zumindest zuerst. Dann war die Sache zugegebenermaßen etwas aus dem Ruder gelaufen, aber war das denn so schlimm? Die Mädchen hatten sich jedenfalls nicht beschwert.

Warum aber war in diesem ganzen blöden Lager kein einziger ihrer Gefährten mehr aufgetaucht? Waren sie vielleicht gar nicht hier? Oder gab es noch andere Faktoren, die mit in diese skurrile Geschichte hineinspielten? Immerhin waren alle drei Prinzen, die auf dieser Seite in der Schlacht mitkämpfen würden, von drei Zeitreisenden besetzt worden. Vielleicht wurden sie ja immer nur an die wichtigsten Stellen manövriert. Wenn also im Geschichtsbuch in der Gegenwart von drei mutigen Prinzen und einem Bauernjungen oder so die Rede war, dann mussten sie als nächstes den Bauernjungen suchen. Sobald dieser auf den Schwanz getretene Wolf wieder bei Sinnen war und ihr nicht mehr an die Gurgel sprang, sobald er sie sah, musste sie ihn unbedingt danach fragen.

Blieb nur zu hoffen, dass CoolMan im Geschichtsunterricht gut aufgepasst hatte.

„Hey, have you seen a – Olà, chica bomba!“

Tali zuckte zusammen. Das durfte doch jetzt nicht wahr sein. Langsam, gaaaanz langsam schob sie ihren ersten Fuß zur Seite, dann den zweiten... Nur nicht hetzen, einfach weg hier. Noch einen Schritt. Gleich war sie auf und davon, bevor er Yagono es überhaupt bemerkte.... *Jinginginging~!* Welcher vollends bekloppte Idiot war auf die Idee gekommen, Glöckchen an Kleidern zu befestigen? Das konnten ja nur diese hirnerbrannten, yagonischen Volltrottel gewesen sein!

Stix musste sich die Faust in den Mund stecken, um nicht laut loszulachen. Logan war zu seinem Glück schon wieder irgend etwas Konstruktives tun gegangen. Was auch immer er unter 'konstruktiv' verstand.

„Excuse me, we haven't been introduced yet.“

Komm nicht auf die Idee, mich zu dir umzudrehen, begannen alle Stimmchen in Talis Kopf einen Sprechchor zu bilden. Sieh mich nicht an! Schau mir nicht ins Gesicht! Ich bin nicht dein Typ, geh einfach weiter!

Natürlich nicht. Natürlich musste dieser penetrante Weiberheld von einem Ex-Dungaa ihr eine Hand auf die Schulter legen und sie zu sich umdrehen. Immerhin war der Schreck darauf ein klein wenig aufmunternd für sie, als Elijah zu schreien begann.

„AAAAH! YOU!“ Blitzschnell zog er die Hand zurück, als wäre die nackte Schulter plötzlich in Flammen aufgegangen. „What the heck are you wearing?!“ Immerhin schien die allgemeine Konfusion Elijahs Wut verrauchen zu lassen. Toll, dann konnte sie ja jetzt die Kleider wieder ausziehen.

„Hey, funny guy, give me back my clo-“

„STIX, ELIJAH, TALI'ZORAH, SCHNELL HIERHER!“ Logans Stimme kam von einem großen Zelt weiter in Richtung der Stadtmauern gelegen. Tali schluckte ihre Pläne, Stix ihre Boxershorts abzurufen, vorerst herunter und musste wohl oder übel als Mao Lyth verkleidet mit den beiden Männern zusammen zu Logan gehen, der eigenartigerweise bereits jetzt eine yagonische Kriegspanzerung trug. „Sie wollen im Morgengrauen angreifen; los, wenn du diese ominöse Prinzessin in Vilar Azair warnen willst, Eli, dann schlage ich vor, du tust es jetzt. Sonst wird es zu spät sein.“

„Oh for crying out loud...!“ Hektisch knurrend zurrte besagter seine Säbel am Stoffgürtel fest und wollte sich gerade auf die Suche nach einem Seil machen, als Tali etwas einfiel.

„Wait, Eli, I need to ask you something. I thought about who we are and maybe those who travel time end up being the greater personalities in history. Like three princes for example.“

„Hey!“, beschwerte sich Stix sofort. „Und was ist mit mir?“

„Hm. Come to think of it, I really remember some history class about three princes in a battle with the capitol. Taz, Garsif and... Dastan.“

„Huh?“ Für einen Moment stockte die Kopfgeldjägerin. Dastan? Hatten ihn nicht bisher alle bei seinem richtigen Namen genannt? Egal, es kam ja ungefähr hin und wer wollte schon pingelig sein, wenn man plötzlich in einem Zeitalter auftauchte, in dem die meisten Kulturen noch nicht einmal die Raumfahrt entdeckt hatten. „Okay, now, how about li'l Stix here?“

„Why do you ask me? I'm not a history profess-“, wehrte der Sikar ab, stockte jedoch von selbst. „Wait. Bys. There was a soldier called Bys who lead the troops into the city.“

„Hah, ich bin wichtig!“, postulierte besagter 'Bys', der eigentlich Stix hieß und warf sich stolz in die Brust. „Warte, eigentlich hab ich gar keine Lust auf so ein Aufhebens, das wird bestimmt anstrengend.“

„Great!“ Tali schrie vor Begeisterung kurz auf und machte einen Luftsprung, während sie triumphal die Faust nach oben rang. Die fürchterlichen Glöckchen, die sogleich an ihrer Kleidung mit einem *Jinginginging*~ einstimmten, vermiesteten ihr die gute Laune wieder gewaltig schnell. Ihren Gedankengang führte Logan mit gerunzelter Stirn für sie zu Ende. „Du meinst, wenn wir also herausfinden, welche Personen wichtig sind, dann wissen wir, wo wir nach unseren Freunden suchen müssen?“

„That's exactly the point! So CoolMan, you remember anything, now?“

Elijah dachte sichtlich angestrengt nach. Zu wissen wann welcher König, welche Schlacht gegen wen geführt hatte, war ja eine Sache, aber sich an die Namen irgendwelcher Feldherren zu erinnern, wenn man zwar politisch, aber weniger geschichtlich engagiert war, war eine ganz andere. „Okay, there was this princess Tamina of course, of whom everybody is talking around here. The princess that's heading Vilar Azair. Then, I believe, she had a noted guard, who fought like a lion because he was madly in love with princess Tamina and I think he was afraid, they'd kill or dishonour her....“

Tali, Logan und Stix nickten mit den Köpfen, als ob sie sich selbst an diese Geschichte erinnerten. Dabei war Logan, der alte Militärhaudegen vermutlich der einzige, der wirklich Ahnung von seiner Geschichte, zumindest im Militärischen Bereich, hatte. Und leider hatte selbst die nicht das Geringste mit Yago zu tun. Aber eine Prinzessin und eine Garde, das war doch schon ein Anfang.

„Then again, there was something about a blessed item. I don't remember.“

„Ist doch auch egal“, meinte Stix mit einer wegwerfenden Handbewegung. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass einer von uns mit 'ner Reliquie verwechselt wurde.“

Elijah knurrte irgend etwas in sich hinein, das sich verdächtig nach „Hereje“ anhörte und überlegte noch einige Sekunden, in denen Logan unverwandt die Stadtmauern und die sich rüstenden Truppen im Auge behielt und Tali mittlerweile nervös von ihren Fersen auf die Zehenspitzen und zurück wippte und sich auf die Lippe biss. Wenn wirklich welche von ihnen Prinzessin und Anhang in dieser Stadt dort drüben spielten, dann hatten sie gerade keine all zu guten Karten, denn wie Elijah ihnen schon

vor einiger Zeit eröffnet hatte, musste Vilar Azair an diesem Tag eine vernichtende Niederlage einstecken, wenn sie nicht bald etwas unternahm.

Schließlich schüttelte der Yagono den Kopf. „I don't remember any more persons. I'm sorry.“

Logan jedoch nickte nur kurz und knapp. „Gut. Los jetzt, wir müssen in diese Stadt, bevor unsere Truppen es tun.“

Tali stimmte ebenfalls in das Nicken ein. „Alright. Just let me get changed and I-“

„Wir haben keine Zeit mehr zum Rüstungen anziehen, los jetzt.“

„But-“

„LOS!“ Der Militärdrill in Logans Stimme war noch nicht vollends verloren, egal wie lange es her sein mochte, dass er das letzte mal als Heerführer auf einem Schlachtfeld gestanden hatte. Und auch wenn Tali normalerweise keine Befehle von einem noch so autoritären Typen annahm – nein, erst recht nicht von Darth Cain – hatte sie momentan nicht besonders viele andere Optionen, als ihren Freunden hinterher zu hechten, als diese im Dunkel der zu Ende gehenden Nacht lautlos über die tote Zone zwischen ihrem Lager und den dunklen Stadtmauern huschten.

Und mit einem wurde ihr etwas bewusst, das sie lange in ihrem Herzen verborgen gehalten hatte:

*Jinginginging~.*

Sie hasste Glöckchen.